

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	9	Die neuen Ubootprojekte 42, 43, 44 und 45	97
Die Anfänge bei der Howaldt-Werft und der Germaniawerft.....	11	Der Weg zu den U-Kreuzern.....	105
Die Kaiserliche Marine wendet sich dem Ubootbau zu.....	18	Das Ringen um den Beginn des uneingeschränkten Ubootkrieges	118
Der Übergang zum Dieselmotorantrieb.....	30	Ubootentwicklungen in der Endphase des Krieges.....	126
Einsatzerprobungen der Uboote ab 1912	35	Die Initiative von Admiral Scheer kommt zu spät.....	136
Die neuen Ubootprojekte 25 und 31	43	Das Ende der Kaiserlichen Ubootwaffe.....	144
Planungen im Jahr 1913 für die weitere Entwicklung der Ubootwaffe	47		
Die Einrichtung der Uboot-Inspektion	56	Anhang.....	151
Die deutschen Uboote bei Beginn des Ersten Weltkrieges	60	<i>Gliederung der Kaiserlichen Marine 1914.....</i>	<i>151</i>
Ubootkonstruktionen der Uboot-Inspektion nach Kriegsbeginn	65	<i>Gliederung des Ubootamtes bei seiner Einrichtung am 5. Dezember 1917</i>	<i>152</i>
Englands Blockadestrategie und seine Auswirkung auf den Ubooteinsatz	74	<i>Gliederung des Ubootamtes im Herbst 1918.....</i>	<i>152</i>
Planungen und neue Projekte im Frühjahr 1915	79	<i>Gliederung des Technischen Büros der Inspektion des Unterseebootswesens am 30. Juni 1918.....</i>	<i>153</i>
Die zunehmende Bedeutung der Minen-Uboote	85	<i>Die Schiffe der Inspektion des Unterseebootswesens am 31. Oktober 1918.....</i>	<i>155</i>
Überlegungen für die Wiederaufnahme des uneingeschränkten Uboot-Handelskrieges ...	92	<i>Übersicht der benutzten Abkürzungen</i>	<i>156</i>
		Personenregister (ohne Anhang)	157
		Literaturhinweise.....	159